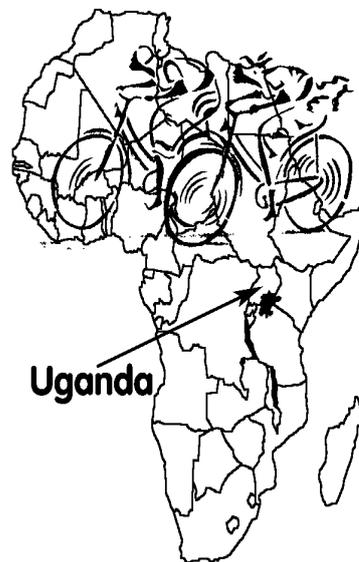


Alexandra Münch
Lilienstraße 5
71149 Bondorf
☎ 07457935631
✉ alexandra_muench@gmx.net



Bondorf, 02.11.2021

Liebe Unterstützende des Mama Jane Children Care Centers (Mama Jane CCC),

gerne informiere ich Sie mit diesem Infobrief wieder zu Neuigkeiten aus Uganda und dem Mama Jane CCC.

Nachfolge in der Heimleitung:

Nach dem Tod von Agnes Nabawanga im April 2021 hat Seith Kaigwa, der Sozialarbeiter ist, die Nachfolge der Heimleitung angetreten. Er war in den letzten zehn Jahren bereits bei pädagogischen Aufgaben, der Betreuung der Pflegefamilien, der unterstützten Familien sowie zunehmend auch unterstützend in der Heimleitung tätig. Seith Kaigwa hat die neue Aufgabe nahtlos übernommen. Für die Kinder und Jugendlichen bleibt somit eine konstante Bezugsperson und für die Mitarbeitenden sowie Jugendhilfe Ostafrika e.V. ein kompetenter Ansprechpartner erhalten.

Zur Corona-Situation in Uganda:

Mitte Juni wurde ein weiterer, strikter Lockdown verhängt. Anfang August gab es Lockerungen, jedoch blieben Schulen und Kindergärten weiterhin geschlossen. Die meisten Kinder haben seit 1,5 Jahren keine Schule mehr von innen gesehen. Von Herbst 2020 bis Frühjahr 2021 waren die Schulen nur für die Abschlussklassen mit Abstandsregeln geöffnet. Im April und Mai 2021 verbreitete sich das Virus in den Schulen und Internaten – in überfüllten Klassenräumen sowie Schlafsälen konnte es sich unkontrolliert verbreiten. In Uganda wird Online-Unterricht und Privatunterricht durch Lehrkräfte angeboten, doch nur wenige Kinder und Jugendliche haben Zugang zum Internet oder die finanziellen Mittel zu dessen Finanzierung.

Damit die Schulen wieder öffnen können, müssen die Lehrkräfte vollständig geimpft sein. Der Staat möchte Lehrkräfte bevorzugt impfen lassen und es wurden Impfzentren speziell für Lehrkräfte eingerichtet. Doch es steht zu wenig Impfstoff zur Verfügung und der Prozess geht langsam vorwärts. In diesem Monat sollen weiterführende Schulen wieder öffnen, die Grundschulen (Primary Schools) voraussichtlich erst im Januar 2022.



International wurde Ende Oktober über einen traurigen Rekord berichtet

Aktuelle Situation im Heim:

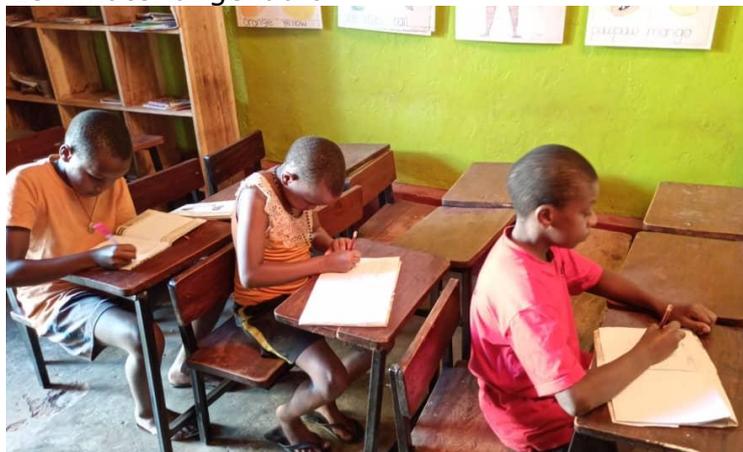
Momentan werden 75 Kinder/Jugendliche (44 Jungen und 31 Mädchen) durch das Mama Jane CCC unterstützt. 30 von ihnen leben im Heim. Die weiteren 45 Kinder und Jugendlichen leben in Pflegefamilien bzw. erhalten in der Familie Unterstützung. Die Zahl der betreuten Kinder/Jugendlichen wurde somit deutlich reduziert.

Die ugandische Regierung ist weiterhin bestrebt, die Anzahl der Kinder in Institutionen wie dem Mama Jane CCC zu verringern. Kinder sollen möglichst in einem familiären Umfeld untergebracht und langfristig in dörfliche Gemeinschaften eingebunden werden.

Das Mama Jane CCC hatte im März 2019 eine Betriebserlaubnis sowie eine offizielle Registrierung erhalten und ist eine von 12 (vormals über 70) Einrichtungen in Jinja mit einer staatlichen Betriebserlaubnis (vgl. hierzu auch vorherige Berichte). Durch die Schließung der nicht-genehmigten Einrichtungen kam es vorübergehend zu einer Erhöhung der Anzahl der betreuten Kinder und Jugendlichen im Mama Jane CCC. Im Januar 2020 wurden 106 Kinder und Jugendliche durch das Mama Jane CCC unterstützt, im Februar 2021 waren es noch 96. Übergangsweise wurden einige Fälle aus Heimen ohne Betriebserlaubnis aufgenommen, zum Teil auch aus anderen Landesteilen. Zahlreiche Kinder und Jugendliche konnten nun in ihren Herkunftsfamilien wiedereingegliedert werden. Die weitere Begleitung übernehmen bei Bedarf andere Organisationen. Aufgrund einer neuen Regelung betreut das Mama Jane CCC zukünftig nur noch Kinder/Jugendliche aus der näheren Umgebung von Jinja.

Alle Kinder und Jugendlichen erhalten die notwendige medizinische Versorgung und ausgewogene Mahlzeiten. Zur Vermeidung einer weiteren Ausbreitung des Virus werden externe Kontakte so weit als möglich reduziert. Eine Zeitlang wurden externe Lehrkräfte im Mama Jane CCC beschäftigt, dies wurde aus Infektionsschutzgründen wieder eingestellt.

Die Kinder und Jugendlichen im Mama Jane CCC nehmen nun am Online-Schooling teil. Die Ihnen zugewiesenen Aufgaben werden dann durch die Lehrkräfte kontrolliert. Zudem versorgen die Mitarbeitenden des Mama Jane CCC die Kinder und Jugendlichen mit weiteren Aufgaben, es wurde zusätzliches Lernmaterial gekauft.



Kinder im Homeschooling

Blend to read

1 Say each sound, and then blend them together. Join each word to a picture.

cat	
bat	
mat	
sat	

Aufgabe im Online-Schooling

In der Freizeit beschäftigen sich die Kinder und Jugendlichen beispielsweise mit Perlenmachen, Spielen und Schneidern: es wurden neue Kleider-Kollektionen, auch für Kinder, entworfen und geschneidert.



Neue Kleidung für die Kleinsten

Die Kinder und Jugendlichen helfen bei dem Zubereiten von Mahlzeiten, hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Aufgaben und erweitern so lebenspraktische Fähigkeiten.



Kinder beim Backen

Dank der Initiative einer Patin aus Deutschland wird im Mama Jane CCC in den nächsten Wochen ein Musik-Projekt angeboten. Zehn interessierte Kinder/Jugendliche erhalten in den nächsten zwölf Wochen zweimal wöchentlich für jeweils zwei Stunden Musikunterricht (Trommel und Klavier). Ein tolles Angebot und eine schöne Abwechslung im Alltag, die Kinder und Jugendlichen freuen sich schon sehr darauf.

Die Kinder und Jugendlichen in Familienunterstützung und Pflegefamilien werden regelmäßig besucht bzw. telefonisch beraten und erhalten bei Bedarf Lebensmittel, Hygieneartikel und Medikamente sowie Lernmaterialien.

Da die Nursery School bis auf Weiteres geschlossen bleibt, fehlen die Einkünfte daraus weiterhin. Wann sie wieder öffnen kann ist unklar.

Im Heim sind derzeit 17 Mitarbeitende beschäftigt, acht Mitarbeitende der Nursery School sind momentan freigestellt. Sie bekommen einen Teil ihres Gehaltes jedoch weiter, in der Hoffnung, dass der Betrieb der Nursery School bald wieder starten kann.

Aufbau des Vocational Centers

Mit Unterstützung aus diesem Spenderkreis konnte die benötigte Summe zur Ausstattung der Nähwerkstatt zusammengebracht werden. Das Material zur Ausstattung der Nähwerkstatt ist bestellt, in Kürze soll es in Jinja eintreffen. Die Suche nach Lehrkräften war erfolgreich. Der Antrag auf Betriebserlaubnis wird momentan geprüft. Der erste Kurs wird, sobald der Raum eingerichtet ist, ggf. auch mit einer reduzierten Anzahl an Schüler*innen starten. Das Fundraising für den zweiten Ausbildungszweig, das Computertraining, läuft weiterhin. Durch die Unterstützung zahlreicher Spender*innen aus Deutschland sind wir unserem Ziel schon ein gutes Stück nähergekommen. Zudem wurden zwei Förderanträge gestellt, wovon einer bereits bewilligt wurde (Förderung durch die Eine Welt Förderung des Landkreises Böblingen). Die benötigte Spendensumme beträgt insgesamt 17.500 €, bisher gespendet wurden rund 6.000 €. Im Anhang sehen Sie den aktuellen Stand zu den noch benötigten Spendenmitteln. Wir sind dankbar für jede weitere Unterstützung.

Einladung zum Fokus Afrika Café am 13. November 2021

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fokus Afrika Café“ des Arbeitskreis Fokus Afrika Herrenberg lade ich Sie am Samstag, 13. November 2021 von 10 bis 12 Uhr in die Spitalkirche, Tübinger Straße 4, 71083 Herrenberg ein.

Verschiedene Initiativen des Arbeitskreis Fokus Afrika informieren jeweils samstags über ihre Arbeit und laden zum Gespräch ein. Am 13. November 2021 darf ich die Aktivitäten der Jugendhilfe Ostafrika e.V. vorstellen und würde mich sehr über Ihren Besuch freuen.

Für Ihre verlässliche Unterstützung des Mama Jane CCC bedanke ich mich im Namen der Kinder und Jugendlichen sowie Mitarbeitenden des Mama Jane CCC herzlich. Durch diesen wertvollen und wichtigen Beitrag können die Kinder und Jugendlichen auch in der anhaltenden Pandemiephase gut versorgt und schulisch gefördert werden.

Mit herzlichen Grüßen,

Alexandra Münch